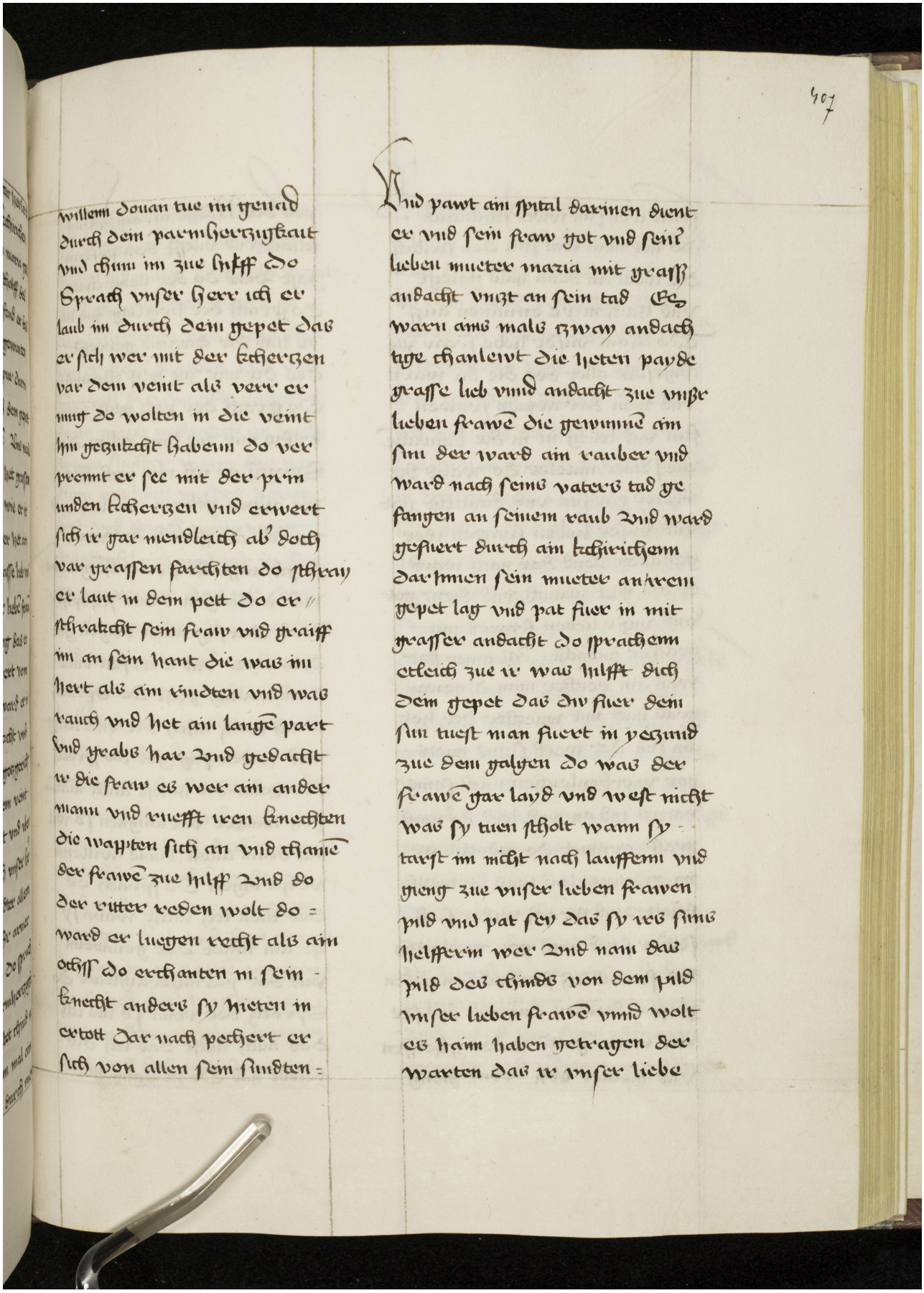
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 407r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



willem douan tue im genad
durch dein parmhertzigkait
vnd chum im zue hilff do
Sprach vnser herr ich er
laub im durch dein gepet das
er sich wer mit der kchertzen
var dem veint als verr er
mug do wolten in die veint
hin gezukcht habenn do ver
prennt er see mit der prin
unden kchertzen vnd erwert
sich ir gar mendleich ab doch
var grassen farchten do schray
er laut in dem pett do er
schrakcht sein fraw vnd graiff
im an sein hant die was im
hert als ain rindten vnd was
rauch vnd het ain langē part
vnd grabs har vnd gedacht
ir die fraw es wer ain ander
mann vnd ruefft iren knechten
die wappten sich an vnd chamē
der frawē zue hilff vnd do
der ritter reden wolt do
ward er luegen recht als ain
ochss do erchanten in sein
knecht anders sy hieten in
ertott dar nach pechert er
sich von allen sein sundten

Vnd pawt ain spital darinen dient
er vnd sein fraw got vnd sein
lieben mueter maria mit grass
andacht vnzt an sein tad Es
warn ains mals zway andach
tige chanlewt die heten payde
grasse lieb vnnd andacht zue vnser
lieben frawē die gewunnē ain
sun der ward ain rauber vnd
ward nach seins vaters tad ge
fangen an seinem raub vnd ward
gefuert durch ain kchirichenn
dar innen sein mueter an irem
gepet lag vnd pat fuer in mit
grasser andacht do sprachenn
etleich zue ir was hilfft dich
dein gepet das dw fuer dein
sun tuest man fuert in yezund
zue dem galgen do was der
frawē gar layd vnd west nicht
was sy tuen scholt wann sy
tarst im nicht nach lauffenn vnd
gieng zue vnser lieben frawen
pild vnd pat sey das sy irs suns
helfferin wer vnd nam das
pild des chinds von dem pild
vnser lieben frawē vnnd wolt
es haim haben getragen der
warten das ir vnser liebe